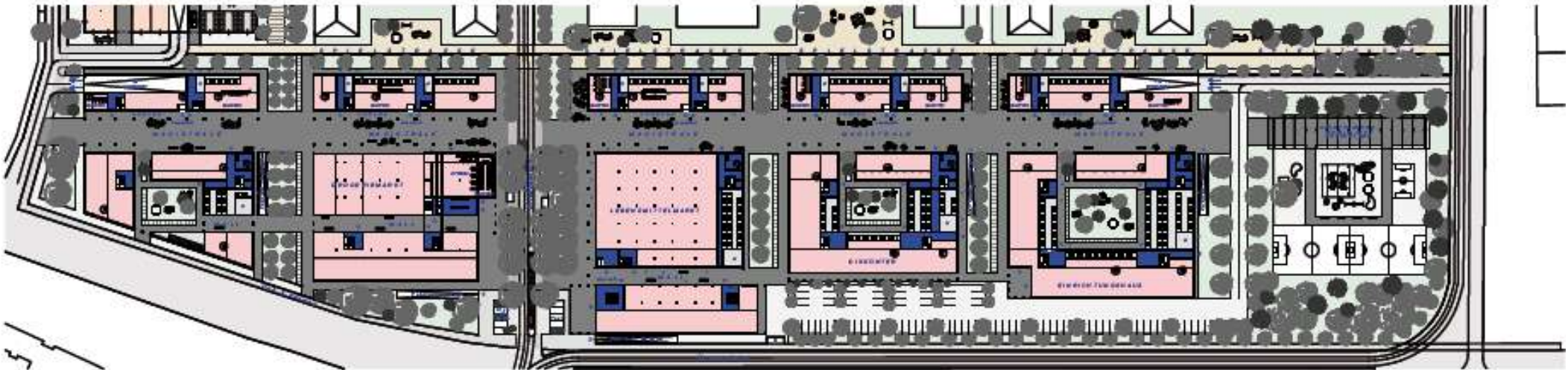


Lageplan M 1:500



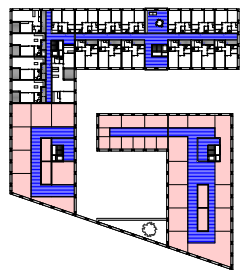
Blick "Commerdale" Bauwerk "B Richtung "Platz"



0. Erdgeschoss M 1:500

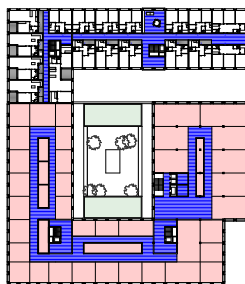


4A

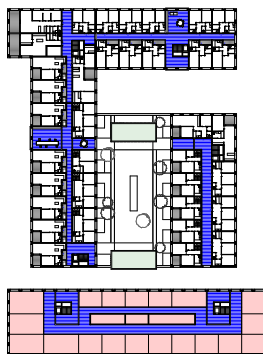


+9.00 M 1:500

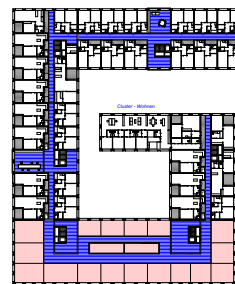
1A



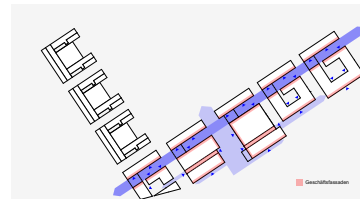
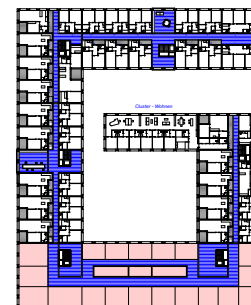
1B



1C

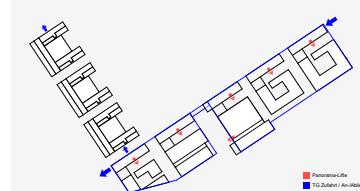


1D

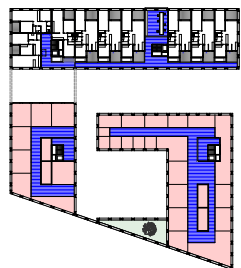


MAGISTRALE & HANDELSFLÄCHEN

Bei der Entwicklung der städtebaulichen Struktur war uns die Schaffung einer Einkaufsstraße ein vorrangiges Anliegen (Magistrale). Neben dem geforderten zentralen Platz haben wir mit der Platzsituation an der B1 und der gedeckten „Mall“ dem Handel zusätzliche attraktive Adressen gegeben.
 Speziell die großflächigen Verkaufsflächen in den Quartieren 1A und 1B bekommen so zusätzliche Einblicks- & Erschließungsmöglichkeiten, sodass der sehr differenzierte kleinteilige Nutzungsmix viele unterschiedliche attraktive Adressen bekommt. Aus der Kunden-TG führen die Panorama-Lifte direkt in die Arkade der Magistrale (5x), ergänzt mit dem Panorama-Lift an der Ecke Zentraler Platz / Mall.
 Auf diese Weise gelingt es, den Großteil der erdgeschossigen Fassaden dem Handel anzubieten und die gewünschte Lebendigkeit eines urbanen Milieus zu schaffen.
 Die annähernd 6m hohen Verkaufsflächen können mit Galerien (Niveau +3.00) ergänzt werden (z.B. Personalräume, Büros, Lager, etc.) und damit die Attraktivität und Flächenausnutzung erhöht werden.

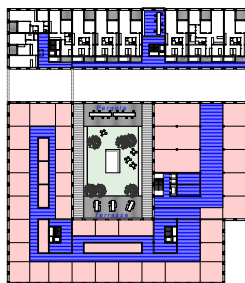


4A

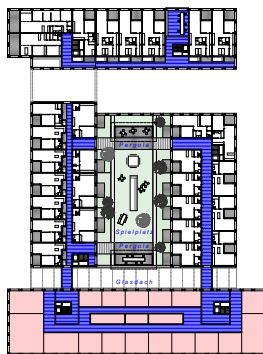


+6.00 M 1:500

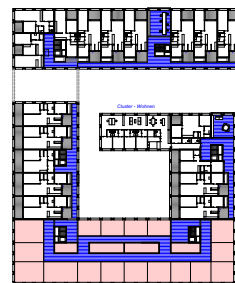
1A



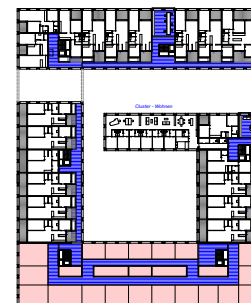
1B



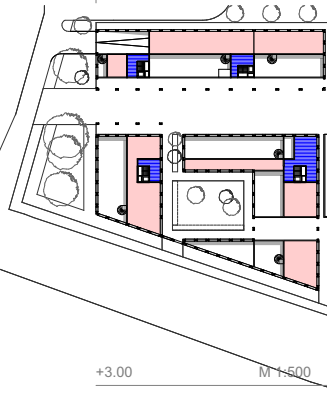
1C



1D

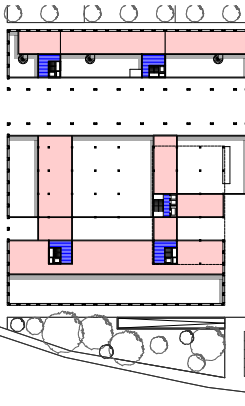


4A

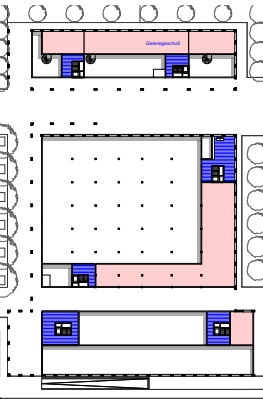


+3.00 M 1:500

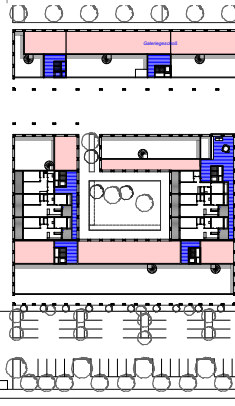
1A



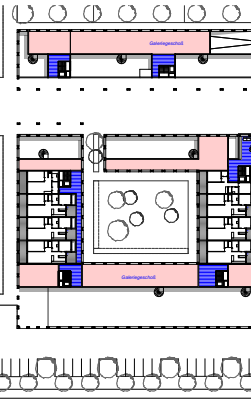
1B



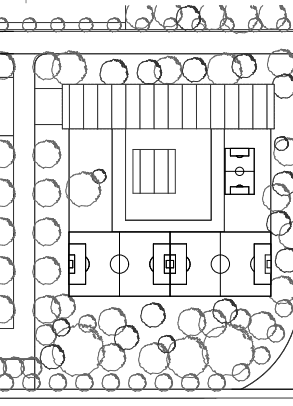
1C



1D



1E



4A

1A

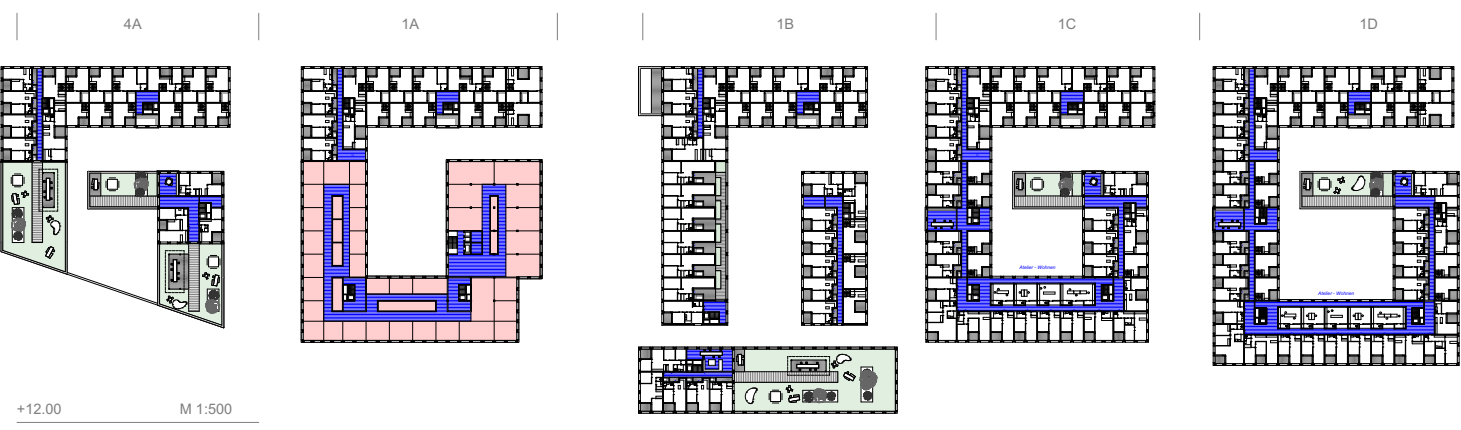
1B

1C

1D

1E



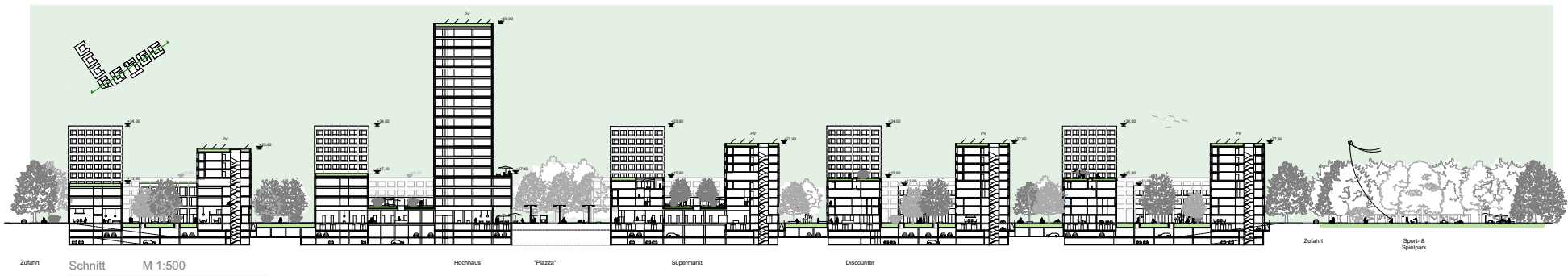
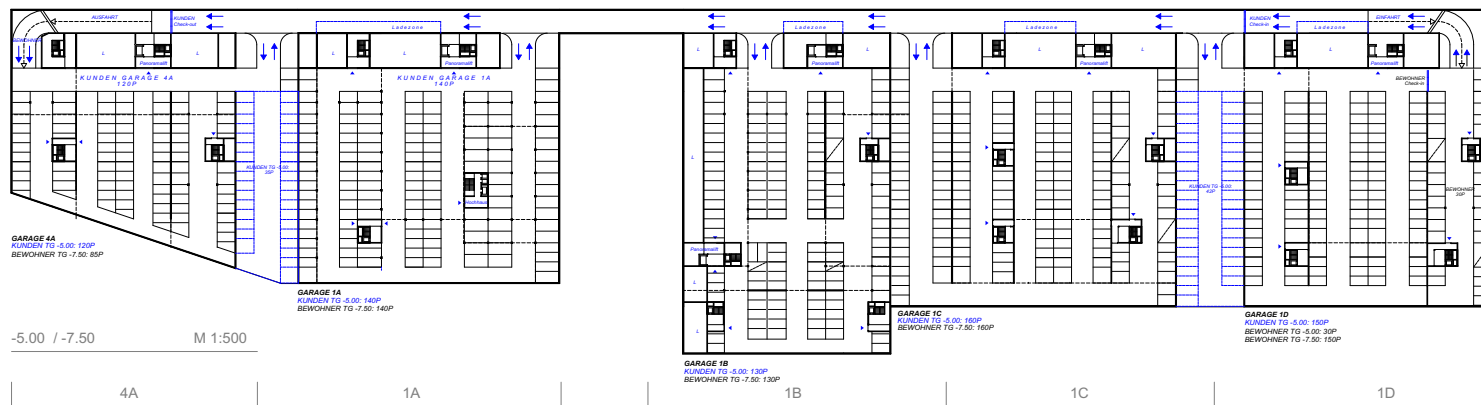
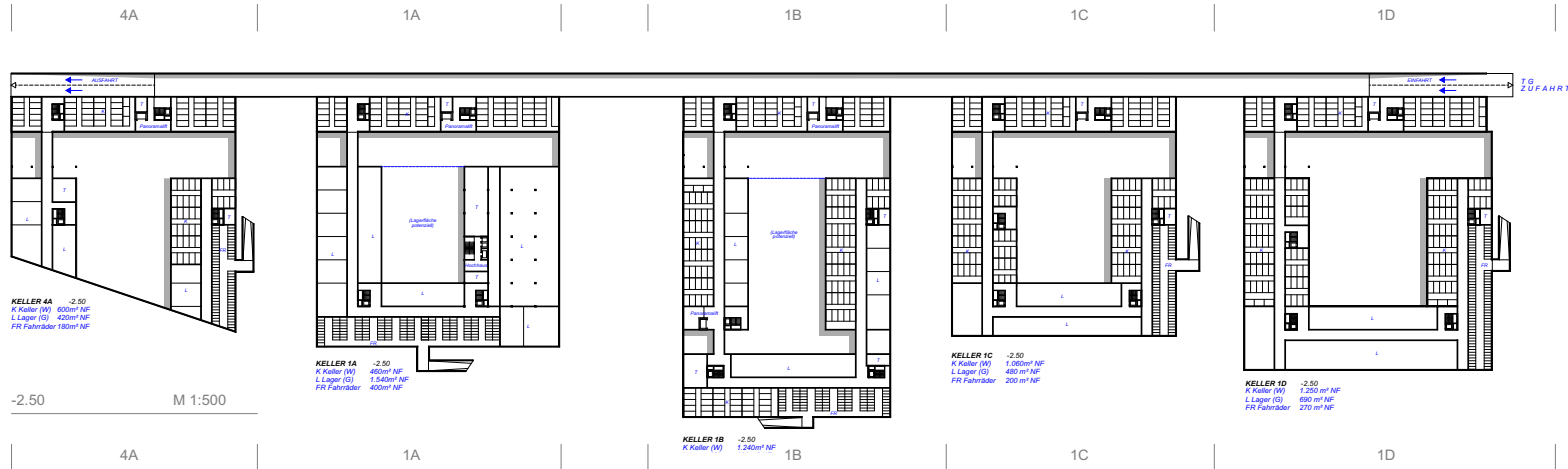


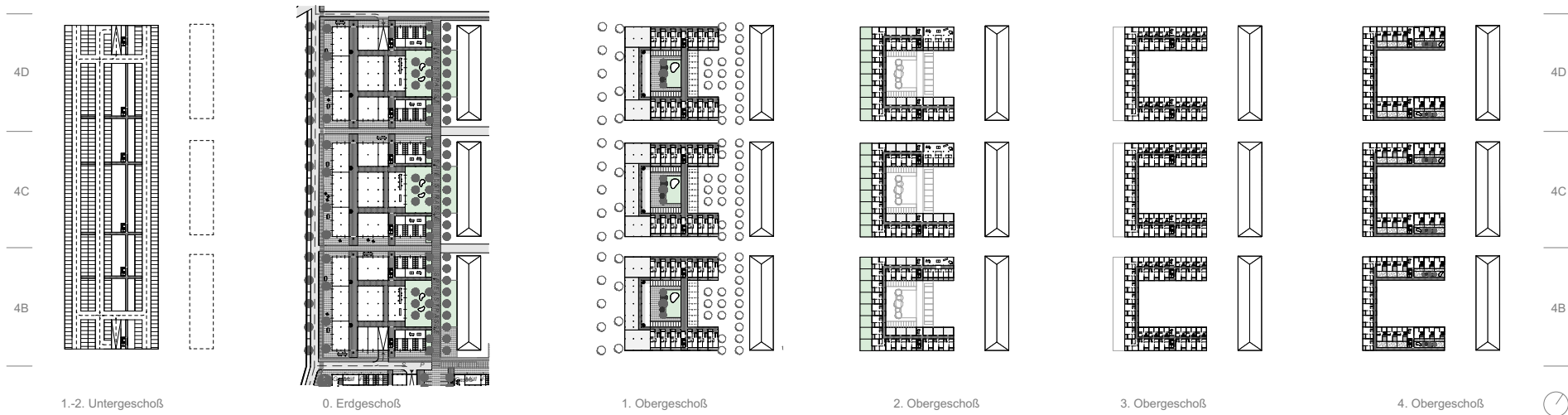
4A 1A 1B 1C 1D

HOCHPUNKTE
 Zwischen den Hochpunkten, die die Magistrale säumen, und jenen an der Gebäudekante zur Traun entwickelt sich der neue Stadtteil.

FREIRAUM
 Die Spielstraßen dienen den Bewohnern einerseits als begrünte Spiel- und Freizeitzone und verknüpfen andererseits die die benachbarten Stadtteil-Typologien.







1.-2. Untergeschoß

0. Erdgeschoß

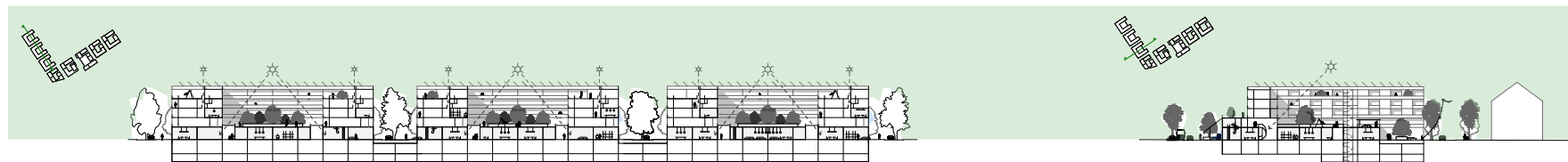
1. Obergeschoß

2. Obergeschoß

3. Obergeschoß

4. Obergeschoß

Grundrisse M 1:1000



Schnitt M 1:500

Schnitt M 1:500



KONSTRUKTION

Die Objekte werden als Skelettbauweise in Stahlbeton errichtet. Diesem liegt ein 6.60m-Achsraster zugrunde, der zugleich als Wohnungsraster dient. Das Gerüst kann nun mit unterschiedlichen Wohn- und Gewerbetypologien "befüllt" werden.

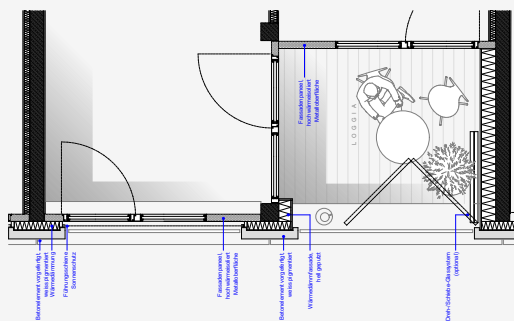
FASSADE

Der klimatische Raumabschluss wird über wärmedämmte, vorgefertigte Tafel Elemente hergestellt. In den Wandfellen sind werkseitig die Öffnungselemente versetzt, diese variieren je nach Funktion, Lage und Orientierung in Größe und Format. Die opaken Flächen der Außenwandfellen können in verschiedenen Oberflächenqualitäten erscheinen (Putzstruktur, zementgebundene Platten, metallische Oberfläche, Holz).

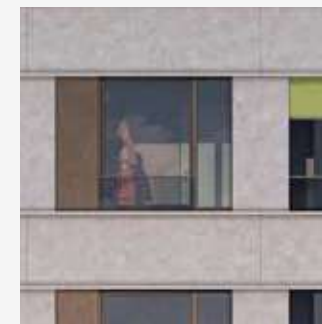
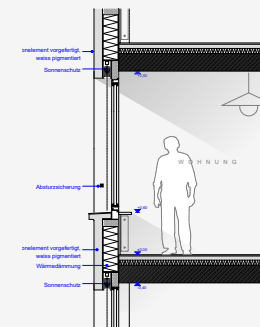
Die Brüstung und die konstruktiven Stützen werden aussen mit weiß pigmentierten Betonelemente verkleidet, die den konstruktiven Raster in einen tektonisch-formalen Ausdruck transformieren.

Die vertikalen Betonelemente betonen den zugrundeliegenden Basistraster und sind in so großer Anzahl gefordert, dass sie wirtschaftlich vertretbar sind.

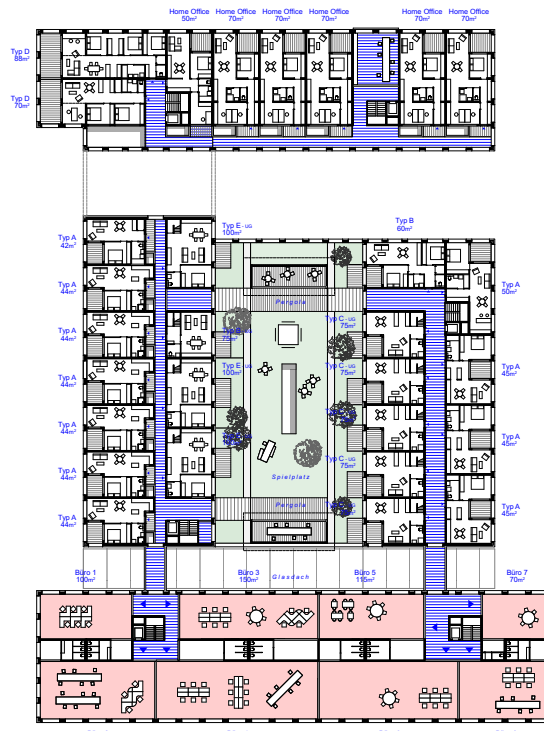
Die Loggien können mit Verglasungssystemen geschlossen werden, um einerseits Energieverluste einzudämmen und gleichzeitig der Lärmbelastung entgegenzuwirken.



Fassadenschnitt M 1:25



Fassadenansicht M 1:25

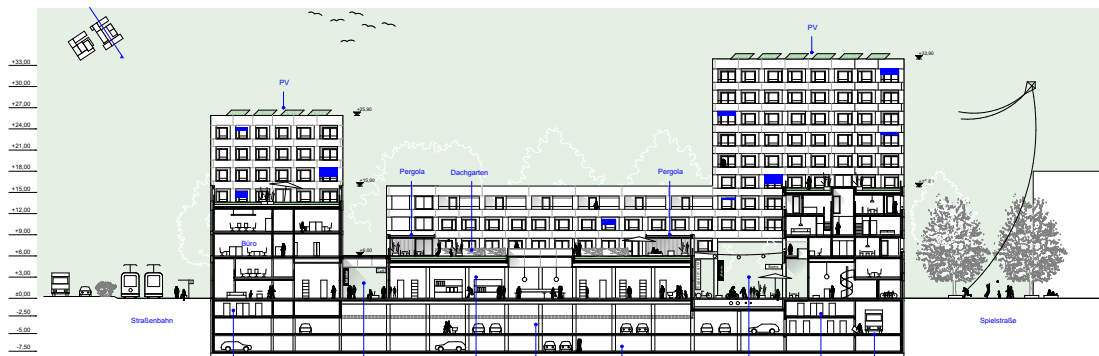
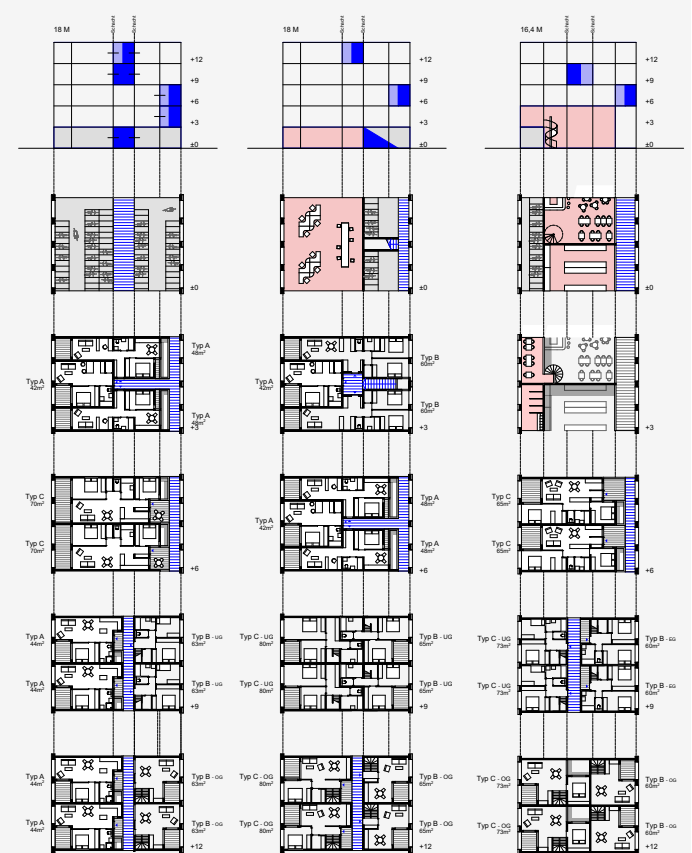


+6.00 M 1:250

1A

1B

WOHNUNGSTYOLOGIEN & BEISPIELBARKEIT



SCHNITT 1B

M 1:250



ANSICHT 1B

M 1:250